

# **Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 21. Dezember 2007**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

## **Artikel 1 Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2006 vom 31.08.2006), zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) vom 22. August 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 21/2007, S. 1232), wird wie folgt geändert:

1. § 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Grundlagenmodule:

- Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 10 LP (Pflichtmodul)
- Modul 4: Grundlagen des E-Learning, 8 LP (Pflichtmodul)

Aus folgenden Nebenstudienrichtungen ist eine Nebenstudienrichtung mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Die gewählte Nebenstudienrichtung ist in den Aufbau- und in den Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

- Psychologie: Modul 5: Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 6: BWL I, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: Modul 7: Grundlagen Medien, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sozial- und  
Wirtschaftsgeographie: Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Philosophie: Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sport und Erlebnis: Modul 10: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

2. Aufbaumodule:

- Modul 11: Grundformen pädagogischen Handelns, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 12: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 13: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung, 4 LP (Pflichtmodul)
- Modul 14: Medienpädagogik und Mediengestaltung, 6 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Psychologie: Modul 15: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 16: BWL II, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: Modul 17: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sozial- und  
Wirtschaftsgeographie: Modul 18: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Philosophie: Modul 19: Kulturphilosophie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

- Sport und Erlebnis: Modul 20: Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

### 3. Vertiefungsmodule:

- Modul 21: Pädagogische Konzepte und Methoden, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 22: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 23: Berufliche Bildung im Betrieb, 6 LP (Pflichtmodul)
- Modul 24: Praxis Neuer Medien, 6 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Wirtschaft und Betrieb: Modul 25: VWL, 9 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: Modul 26: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)

### 4. Zusatzmodule:

- Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul)
- Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul)

### 5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP

2. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch anliegende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
3. Die Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird durch anliegende Anlage 2 (Modulbeschreibungen) ersetzt.

## **Artikel 2 Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2006 vom 31.08.2006), zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) vom 22. August 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 21/2007, S. 1232), wird wie folgt geändert:

§ 25 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Folgende Module sind Bestandteile der Bachelorprüfung:

#### 1. Grundlagenmodule:

- Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 10 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 4: Grundlagen des E-Learning, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus folgenden Nebenstudienrichtungen ist eine Nebenstudienrichtung mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Die gewählte Nebenstudienrichtung ist in den Aufbau- und Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

- Psychologie: Modul 5: Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 6: BWL I, 5 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 7: Grundlagen Medien, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Philosophie: Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

- Sport und Erlebnis: Modul 10: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

#### 2. Aufbaumodule:

- Modul 11: Grundformen pädagogischen Handelns, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 12: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 13: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung, 4 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 14: Medienpädagogik und Mediengestaltung, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Psychologie: Modul 15: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 16: BWL II, 10 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 17: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Modul 18: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Philosophie: Modul 19: Kulturphilosophie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sport und Erlebnis: Modul 20: Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

#### 3. Vertiefungsmodule:

- Modul 21: Pädagogische Konzepte und Methoden, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 22: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 23: Berufliche Bildung im Betrieb, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 24: Praxis Neuer Medien, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Wirtschaft und Betrieb: Modul 25: VWL, 9 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 26: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

#### 4. Zusatzmodule:

- Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

- 5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP, Gewichtung 2

### **Artikel 3**

#### **Neubekanntmachung**

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung sowie der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Pädagogik in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

### **Artikel 4**

#### **Inkrafttreten und Übergangsregelung**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, gelten die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der Fassung vom 14. August 2006 fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 11. Dezember 2007 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 19. Dezember 2007.

Chemnitz, den 21. Dezember 2007

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP Gesamt
<b>Grundlagenmodule:</b>							
Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	Einführung in die Erziehungswissenschaft (V2/S0/Ü2) PL: Klausur  180 AS	Grundlagen der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0)  Techniken und Methoden (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  240 AS					420 AS/ 14 LP
Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung	Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (V2/S0/Ü0)  Übungen zur Vorlesung (V0/S0/Ü2) PVL: Fallstudie  180 AS	Perspektiven Lebenslangen Lernens (V0/S2/Ü0)  Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung (V0/S2/Ü0) 2 PVL: Hausarbeit und Referat PL: Klausur 240 AS					420 AS/ 14 LP
Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Allgemeine Fachdidaktik (V2/S0/Ü2) PL: Klausur  180 AS	Grundfragen beruflicher Bildung (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 120 AS					300 AS/ 10 LP
Modul 4: Grundlagen des E-Learning	Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS	Lernen mit Neuen Medien (V0/S2/Ü0) PL: schriftliche Ausarbeitung 120 AS					240 AS/ 8 LP

<p>Modul 5: Grundlagen der Psychologie</p> <p>(aus 8 Vorlesungen sind drei auszuwählen, vgl. Modulbeschreibungen)</p>	<p>Grundlagen der Entwicklungspsychologie (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  120 AS</p> <p>oder</p> <p>Einführung in die Sozialpsychologie (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  120 AS</p> <p>oder</p> <p>Kognition I (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  120 AS</p> <p>oder</p> <p>Einführung in die Emotionspsychologie (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  120 AS</p> <p>oder</p> <p>Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  120 AS</p> <p>oder</p> <p>Motivationspsychologie (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  120 AS</p> <p>oder</p> <p>Einführung in die Biopsychologie (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  120 AS</p> <p>oder</p> <p>Evolutionäre Theorien des Verhaltens (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  120 AS</p>				<p>360 AS/  12 LP</p>		
<p><b>oder</b></p> <p>Modul 6: BWL I</p>	<p>Einführung in die BWL (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur  150 AS</p>						<p>150 AS/  5 LP</p>

Modul 7: Grundlagen Medien	Aus folgenden Veranstaltungen ist 1 auszuwählen:  Einführung in die Medienpsychologie (V2/S0/Ü0)  Kommunikation (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur zur gewählten Vorlesung	Aus folgenden Veranstaltungen ist 1 auszuwählen:  Einführung in die Mediengeschichte (V2/S0/Ü0)  Repräsentation (V2/S0/Ü0)  PL: Klausur zur gewählten Vorlesung					360 AS/ 12 LP
<b>oder</b>	180 AS	180 AS					
Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie	Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur  Regionale Geographie (V0/S0/Ü2) PL: Hausarbeit	Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  180 AS					360 AS/ 12 LP
<b>oder</b>	180 AS						
Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik	Moralphilosophie und Angewandte Ethik (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 180 AS	Sozialphilosophie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  180 AS					360 AS/ 12 LP
<b>oder</b>							
Modul 10: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik	Sportpsychologie (V2/S0/Ü0) oder Sportsoziologie (V2/S0/Ü0)  60 AS  Sportpädagogik (V2/S0/Ü0) PL: Klausur  60 AS  Einführung in die Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation und Klausur						360 AS/ 12 LP

	120 AS					
	Praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0)					
	120 AS					
<b>Aufbaumodule:</b>						
Modul 11: Grundformen pädagogischen Handelns			Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) 2 PL: Präsentation und Hausarbeit  Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 360 AS	Exemplarische Einführung in quantitative und qualitative Forschungsmethoden (V0/S2/Ü0) 60 AS		420 AS/ 14 LP
Modul 12: Professionelle Kompetenzen und erwachsenen- pädagogisches Wissen			Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung (V0/S2/Ü0)  Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (Didaktik und Methodik) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat und Hausarbeit in einem der Seminare 240 AS	Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten (V0/S2/Ü0) PVL: Referat  PL: schriftliche Ausarbeitung  180 AS		420 AS/ 14 LP
Modul 13: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung			Organisationale Strukturen der Berufsbildung (V0/S2/Ü0) 2 PL: Referat und Hausarbeit (alternativ zu Recht der beruflichen Bildung) 60 AS	Recht der beruflichen Bildung (V0/S2/Ü0) PL: Klausur (alternativ zu Organisationale Strukturen der Berufsbildung) 60 AS		120 AS/ 4 LP
Modul 14: Medienpädagogik und Mediengestaltung			Grundbegriffe der Medienpädagogik (V0/S2/Ü0)  60 AS	Mediengestaltung: Werkzeuge und Tools (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS		180 AS/ 6 LP
Modul 15: Vertiefung psychologischer				Kognition II (V2/S0/Ü0) PL: Klausur		360 AS/

Grundlagen  (aus 4 Vorlesungen sind drei auszuwählen, vgl. Modulbeschreibungen)				120 AS  oder  Einführung in die Organisationspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS  oder  Einführung in die Arbeitspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder  Instruktionspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS	12 LP
<b>oder</b>					
Modul 16: BWL II		Instrumente der BWL (BWL II-a) (V1/S0/Ü1) PL: Klausur  90 AS	Fallstudien der BWL (BWL II-b) (V0/S0/Ü2) PVL: Präsentation  Organisation und Personal (BWL II-c) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: Hausarbeit 210 AS		300 AS/ 10 LP
<b>oder</b>					
Modul 17: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen			Medientools (V1/S0/Ü2/P1)  PL: Klausur 180 AS		180 AS/ 6 LP
<b>oder</b>					
Modul 18: Sozial- und Wirtschaftsgeographie			Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  180 AS	Geländepraktikum und Methodenübung (V0/S4/Ü0) PL: Hausarbeit  180 AS	360 AS/ 12 LP
<b>oder</b>					
Modul 19: Kulturphilosophie			Philosophische Anthropologie (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 180 AS	Klassiker der Kulturtheorie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS	360 AS/ 12 LP
<b>oder</b>					
Modul 20: Vertiefung				Trainingswissenschaft (V2/S0/Ü0)	360 AS/ 12 LP

sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen				PL: Klausur 120 AS Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie (V0/S0/Ü2) PL: Präsentation 120 AS Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) 2 PL: Präsentation und Klausur 120 AS		
<b>Vertiefungsmodule:</b>						
Modul 21: Pädagogische Konzepte und Methoden				Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0) Praxis- und Projektseminar (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 240 AS	Anwendungsbezogene Forschungsmethoden (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS	420 AS/ 14 LP
Modul 22: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung				Lernen Erwachsener in unterschiedlichen Kontexten (V0/S2/Ü0) PVL: Referat und Arbeitspapier 180 AS	Praxisfelderkundung (V0/S0/Ü2) PVL: Protokoll Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur oder Präsentation 240 AS	420 AS/ 14 LP
Modul 23: Berufliche Bildung im Betrieb				Lehren und Lernen im Betrieb I (V0/S2/Ü0) PL: Referat (alternativ zu Lehren und Lernen im Betrieb II) 60 AS	Lehren und Lernen im Betrieb II (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 120 AS	180 AS/ 6 LP
Modul 24: Praxis Neuer Medien				Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (V0/S2/Ü0)	Medienprojekt E-Learning (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit	180 AS/ 6 LP

					60 AS	120 AS	
Modul 25: VWL					Einführung in die VWL (V2/S0/Ü1) PL: Klausur		270 AS/ 9 LP
<b>oder</b>					Mikroökonomie (V4/S0/U2) PL: Klausur 270 AS		
Modul 26: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen					Multimediaapplikationen (V2/S0/P4) PL: Klausur <b>oder</b> Mediengestaltung (V2/S0/P4) PL: Klausur		180 AS/ 6 LP
					180 AS		
<b>Zusatzmodule:</b>							
Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt				Projekt (V0/S0/PR2) PL: Projektarbeit 240 AS			240 AS/ 8 LP
Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt				Praktikum (4 Wochen) PL: Praktikumsbericht 240 AS			240 AS/ 8 LP
<b>Modul Bachelor- Arbeit:</b>						Wissenschaftliches Arbeiten (V0/S0/Ü1) PL: Bachelorarbeit 480 AS	480 AS/ 16 LP
(beispielhaft für die Nebens Studienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie)							
Gesamt LVS	18 LVS	14 LVS	14 LVS	16 LVS	10 LVS	11 LVS	83 LVS
Gesamt AS	840 AS	900 AS	900 AS	1080 AS	540 AS	1140 AS	5400 AS/ 180 LP

V Vorlesung  
S Seminar  
Ü Übung  
P Praktikum  
PR Projekt

PL Prüfungsleistung  
PVL Prüfungsvorleistung  
LVS Lehrveranstaltungsstunden  
LP Leistungspunkte  
AS Arbeitsstunden

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	1
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft, allgemeine bzw. exemplarische Darstellung von Grundfragen und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Denktraditionen, Klassikern und wichtigste Strömungen; Einführung in das Verständnis von Profession und Disziplin und deren Zusammenhang, wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, ihrer Strömungen und Theorietraditionen, der wichtigsten Grundbegriffe und pädagogischen Lehren als Überblickwissen und Orientierung, Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) Ü: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Techniken und Methoden (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 90 min zu Einführung in die Erziehungswissenschaft</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Techniken und Methoden</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zu Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li><li>• Hausarbeit zu Techniken und Methoden, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	2
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Erwachsenenbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen und Grundbegriffe der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, gesellschaftliche, bildungspolitische, historische Bedingungsgefüge von Erwachsenenbildung; erwachsenenpädagogische Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns, zentrale Aufgaben und institutionelle Verfasstheit; Konzepte Lebenslangen Lernens</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul führt in die Erwachsenenbildung als wissenschaftliche Bezugsdisziplin erwachsenenpädagogischen Handelns ein. Die Studierenden lernen die verschiedenen Handlungs- und Aufgabenfelder von Weiterbildung, spezifische Ansätze, theoretische und bildungspolitische Konzepte sowie Institutionalformen Lebenslangen Lernens kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Analyse von Weiterbildungspraxis und der Kontextualisierung Lebenslangen Lernens unter Einbeziehung empirischen Datenmaterials, Fallbearbeitungen o.a..</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 LVS) Ü: Übung zur Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 LVS) S: Perspektiven Lebenslangen Lernens (2 LVS) S: Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung einer Fallstudie innerhalb der Übung</li><li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) in einem der beiden Seminare: Perspektiven Lebenslangen Lernens <i>oder</i> Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung</li><li>• 30-minütiges Referat in dem Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 90 min zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung / Weiterbildung</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	3
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Fachdidaktik Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften; Strukturmodell der allgemeinen, nicht bestimmten Didaktik (Bestimmung von Zielen, Treffen von didaktischen Entscheidungen, Auswahl von Themen und Methoden, Evaluation); Vorstellung, Einordnung und Bewertung neuerer Lehr-Lern-Verfahren Grundfragen beruflicher Bildung Beruf und Gesellschaft, Berufsbildung im Bildungssystem, duale und schulische Formen der Berufsausbildung, Lernorte, Ausbildungsziele und -inhalte, Aufgaben des Ausbilders</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachdidaktik aneignen und ein Überblickswissen über die Formen und Gestaltung der Berufsausbildung erwerben.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS) Ü: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS) S: Grundfragen beruflicher Bildung (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bestandene Klausur zu Allgemeine Fachdidaktik</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 90 min zu Allgemeine Fachdidaktik</li><li>• Klausur à 60 min zu Grundfragen beruflicher Bildung</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zu Allgemeine Fachdidaktik, Gewichtung 3, Bestehen erforderlich</li><li>• Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	4
<b>Modulname</b>	Grundlagen des E-Learning
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V)</li><li>• Lernen mit Neuen Medien (S)</li></ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Vermittlung von Grundkenntnissen in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• der Pädagogik und Psychologie des E-Learning und der Neuen Medien,</li><li>• der Bedeutung des E-Learning, der historischen Entwicklung sowie derzeitigen Einsatzformen</li><li>• der Darstellung der pädagogisch-psychologischen Grundlagen des Lernens mit Neuen Medien (behavioristische, kognitionspsychologische und konstruktivistische Ansätze einschließlich deren Relevanz für das E-Learning)</li><li>• aktuellen pädagogisch-psychologischen Themen des E-Learning (selbstgesteuertes Lernen und Medienkompetenz, kooperatives computerunterstütztes Lernen sowie mögliche Interaktionsformen und Adaptivitätsmaßnahmen)</li></ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <p>V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS)</p> <p>S: Lernen mit Neuen Medien (2 LVS)</p> <p>Weiterhin ist an zwei pädagogisch-psychologischen Studien teilzunehmen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Ausarbeitung zu Lernen mit neuen Medien ist:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bestandene Klausur zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 90 min zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning</li><li>• schriftliche Ausarbeitung (Gesamtumfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Lernen mit Neuen Medien</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li><li>• schriftliche Ausarbeitung zu Lernen mit Neuen Medien, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li></ul>

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Psychologie

<b>Modulnummer</b>	5
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Psychologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Grundlagen psychologischer Teilbereiche. Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Ergebnisse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde psychologischer Grundlagenforschung.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <p>Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS)</li><li>• V: Motivationspsychologie (2 LVS)</li><li>• V: Einführung in die Biopsychologie (2 LVS)</li><li>• V: Evolutionäre Theorien des Verhaltens (2 LVS)</li><li>• V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS)</li><li>• V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS)</li><li>• V: Kognition I (2 LVS)</li><li>• V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS)</li></ul> <p>Weiterhin ist an psychologischen Experimenten im Umfang von insgesamt 2 Stunden teilzunehmen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Grundlagen der Psychologie als Nebenfach
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• je eine Klausur à 90 min zu jeder der drei gewählten Vorlesungen</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul – Nebestudienrichtung Wirtschaft und Betrieb

<b>Modulnummer</b>	6
<b>Modulname</b>	BWL I
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Grundlagen: Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmen als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmensziele; Unternehmen und Umwelt; Aufgaben und Probleme der Unternehmensführung; Betriebsstrukturen; Prozesse, etc.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen über ausgewählte betriebswirtschaftliche Kategorien und theoretische Konzepte und eines Grundverständnisses für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer betriebswirtschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>V: Einführung in die BWL (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 60 min zur Vorlesung Einführung in die BWL</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information

<b>Modulnummer</b>	7
<b>Modulname</b>	Grundlagen Medien
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medienkommunikation / Professur Mediennutzung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medientheorie, Mediengeschichte, Medienpsychologie.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Medienwissenschaft und der praxisorientierten Medienkompetenz.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>Aus folgenden Angeboten sind Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 LVS (eine Veranstaltung im Wintersemester und eine Veranstaltungen im Sommersemester) auszuwählen:</p> <p>V: Einführung in die Mediengeschichte (SS) (2 LVS) V: Repräsentation (SS) (2 LVS) V: Einführung in die Medienpsychologie (WS) (2 LVS) V: Kommunikation (WS) (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• je eine Klausur à 90 min zu den beiden gewählten Vorlesungen</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul – Nebestudienrichtung Wirtschaftsgeographie

<b>Modulnummer</b>	8
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Inhalt des Moduls sind grundlegende Fragestellungen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei werden zentrale Themen und Entwicklungen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie dargestellt. Konkrete Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <p>V: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS) S: Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS) Ü: Regionale Geographie (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) zur Übung Regionale Geographie</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1</li><li>• Hausarbeit zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1</li><li>• Hausarbeit zur Übung Regionale Geographie, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Philosophie

<b>Modulnummer</b>	9
<b>Modulname</b>	Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Philosophie und Wissenschaftstheorie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, die sich in politischen, ökonomischen und technischen Handlungsfeldern für Mensch und Gesellschaft ergeben. Im Mittelpunkt stehen moral- und sozialphilosophische Fragen, die in sozialen und wirtschaftlichen Sachzusammenhängen sowie in technischen Anwendungsgebieten auftreten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studierenden zu einer differenzierten Beschreibung und Evaluierung aktueller theoretischer wie praktischer Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik. Es fördert das Verständnis für grundlegende Unterschiede zwischen einzelnen Handlungstypen (soziales, ökonomisches und technisches Handeln) und befähigt die Studierenden auf dieser Grundlage dazu, eine ethisch fundierte Bewertung menschlichen Handelns in den diversen Praxisfeldern vorzunehmen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Moralphilosophie und Angewandte Ethik (2 LVS) S: Sozialphilosophie (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 90-minütige Klausur zu Moralphilosophie und Angewandte Ethik</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Sozialphilosophie</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zu Moralphilosophie und Angewandte Ethik, Gewichtung 1</li><li>• Hausarbeit zu Sozialphilosophie, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsumfang der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Sport und Erlebnis

<b>Modulnummer</b>	10
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Anwendung erlebnis- und sportpädagogischer Theorien und Handlungsmethoden; fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Sportpädagogik sowie wahlweise der Sportpsychologie oder Sportsoziologie; praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik; Reflexion der Grundformen sportpädagogischen und erlebnispädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport und Erlebnispädagogik; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Arbeits- und Praxisfelder der Erlebnispädagogik</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <p>V: Sportpsychologie oder V: Sportsoziologie (2 LVS) S: Einführung in die Erlebnispädagogik (2 LVS) V: Sportpädagogik (2 LVS) S: Praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ca. 30-minütige mündliche Präsentation zu Einführung in die Erlebnispädagogik</li><li>• Klausur à 90 min zu Einführung in die Erlebnispädagogik</li><li>• Klausur à 60 min zu Sportpädagogik</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mündliche Präsentation zu Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li><li>• Klausur zu Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li><li>• Klausur zu Sportpädagogik, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Aufbaumodul

<b>Modulnummer</b>	11
<b>Modulname</b>	Grundformen pädagogischen Handelns
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (Unterrichten, Beraten, Erziehen), allgemeine Darstellung der erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns, Reflexion der praktischen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen pädagogischer Berufstätigkeit, vertiefte Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden der Erziehungswissenschaft</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, Reflexion pädagogischer Konzepte und Grundprobleme pädagogischer Berufstätigkeit; vertieftes Wissen zu den Methoden der Erziehungswissenschaft, Erwerb der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (2 LVS)</p> <p>S: Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (2 LVS)</p> <p>S: Exemplarische Einführung in quantitative und qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 9.000-10.000 Zeichen, 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns</li><li>• mind. 30-minütige mündliche Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li><li>• Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li><li>• Hausarbeit zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Aufbaumodul

<b>Modulnummer</b>	12
<b>Modulname</b>	Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Berufsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenenbildung (z.B. Weiterbildungsmanagement); administrative, rechtliche und finanzielle Rahmungen; Grundlagen der Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Strategien professionellen Handelns (Reflexions- und Handlungskompetenz; Leitungshandeln in Bildungsinstitutionen); spezifisch erwachsenenpädagogisches Wissen; Instrumente der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Gestaltung, Begleitung und Bewertung erwachsenenpädagogischer Lehr-/Lernarrangements. Sie besitzen Kenntnisse über Planungs-, Beratungs-, Organisations-, Evaluations- und Vermittlungshandeln (Methoden), die bildungstheoretisch und empirisch gerahmte Implikationen für didaktische Handlungsfelder in der Weiterbildung darstellen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung (2 LVS)</p> <p>S: Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik) (2 LVS)</p> <p>S: Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von -Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 20-minütiges Referat und Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) in einem der beiden Seminare: Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung <i>oder</i> Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik)</li><li>• 40-minütiges Referat zum Seminar Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schriftliche Ausarbeitung gem. § 8 der Prüfungsordnung (Erstellung eines Planungskonzeptes im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Inhalt des Moduls</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Aufbaumodul

<b>Modulnummer</b>	13
<b>Modulname</b>	Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Organisationale Strukturen der Berufsbildung: Internationale Aspekte zur Berufsbildung, Institutionen und Organisationsformen der Berufsbildung, aktuelle Fragen zur Berufsbildung Recht der beruflichen Bildung: Arbeits- und berufsbildungsrechtliche Grundlagen (Auszüge aus ausgewählten Arbeitsgesetzen, Berufsbildungsgesetz (BBiG))</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur differenzierten Beurteilung der kulturspezifischen Abhängigkeiten von Bildungsstrukturen, Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemein- und arbeitsrechtliche Grundkenntnisse zur Berufsausbildung nach BBiG erwerben.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Organisationale Strukturen der Berufsbildung (2 LVS)</p> <p>S: Recht der beruflichen Bildung (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Die Studierenden müssen in der Lage und bereit sein, Literaturrecherchen durchzuführen, wissenschaftliche Forschungsfelder unter Zuhilfenahme der Methoden der komparativen Bildungsforschung zu bearbeiten sowie die berufs- und arbeitsrechtlichen Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bestandene Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung im Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu einem der Seminare</li><li>• 20-minütiges Referat im Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird</li><li>• Klausur à 60 min zu dem anderen Seminar</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit zu einem der Seminare, Gewichtung 2, Bestehen erforderlich</li><li>• Referat im gleichen Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li><li>• Klausur zu dem anderen Seminar, Gewichtung 2, Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Aufbaumodul

<b>Modulnummer</b>	14
<b>Modulname</b>	Medienpädagogik und Mediengestaltung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul setzt sich einerseits mit dem Medienbegriff sowie Einsatz und Wirkung von Medien aus pädagogischer Perspektive auseinander. Andererseits werden Werkzeuge und Tools zur Produktion und Gestaltung von multimedialen Lernangeboten vorgestellt und Anwenderkompetenzen vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• den wichtigsten Grundbegriffen und theoretischen Ansätzen der Medienpädagogik,</li><li>• Konzeption und Gestaltung von virtuellen Lernumgebungen.</li></ul> <p>Anwenderkompetenz in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Werkzeugen und Tools zur Erstellung von hypermedialen und webbasierten Lernangeboten,</li><li>• Organisation und Durchführung virtueller Lernsettings (Plattformen).</li></ul> <p>Die Vertiefung der Anwenderkompetenz erfolgt durch die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in einem Medienprojekt in Modul 22: Praxis Neuer Medien.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Grundbegriffe der Medienpädagogik (2 LVS)</p> <p>S: Mediengestaltung: Werkzeuge und Tools (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 4: Grundlagen des E-Learning
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit zur Konzeption und Produktion einer multimedialen Lerneinheit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebens Studienrichtung Psychologie

<b>Modulnummer</b>	15
<b>Modulname</b>	Vertiefung psychologischer Grundlagen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Allgemeine und Arbeitspsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefte Beschäftigung mit psychologischen Teilbereichen. Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse aus einzelnen Bereichen der Psychologie.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesungen. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <p>V: Kognition II (2 LVS) V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS) V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS) V: Instruktionspsychologie (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Vertiefung psychologischer Grundlagen als Nebenfach
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• je eine Klausur à 90 min zu jeder der drei gewählten Vorlesungen</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Im Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Wirtschaft und Betrieb

<b>Modulnummer</b>	16
<b>Modulname</b>	BWL II
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Gebiete:</p> <p><u>Instrumente der BWL (BWL II-a):</u> Inhalte: Ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente; Instrumente des operativen Marketings und des internen Rechnungswesens Qualifikationsziele: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, diese Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen</p> <p><u>Fallstudien der BWL (BWL II-b):</u> Inhalte: Bearbeitung von Fällen zu unterschiedlichen betrieblichen Problemfeldern. Die jeweiligen Fallstudiengruppen analysieren einen Fall aus der Sicht einer Theorie und stellen diesen in den gemeinsamen Sitzungen des Plenums vor. Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen befähigt werden, betriebliche Problemfelder zu identifizieren, vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Des Weiteren sollen sie in der Kleingruppe (mit unterstützender Konsultation) ein gemeinsames Gruppenziel erreichen und die Fähigkeit entwickeln, kritisch über den Zielerreichungsprozess zu reflektieren.</p> <p><u>Organisation und Personal (BWL II-c):</u> Inhalte: Organisation als Managementfunktion; Organisation als soziales System; Probleme des organisatorischen Wandels; ausgewählte Instrumente und Methoden der Personalbeschaffung, -auswahl, und -entwicklung Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen und theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar. Zu Instrumente der BWL (BWL II-a) werden ggf. auch Tutorien genutzt.</p> <p>V: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS) Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS) Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b) (2 LVS) S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 6: BWL I
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Modul 6 (BWL I)</li></ul> <p>und folgende Prüfungsvorleistungen für die Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)</li><li>• Bearbeitung und 40-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien der BWL (BWL II-b)</li></ul>

<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 60 min zu Instrumente der BWL (BWL II-a)</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a), Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information

<b>Modulnummer</b>	17
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Medientools: In der Vorlesung werden die grundlegenden Aspekte, Technologien und Standards im Bereich Medieninformatik vorgestellt. Die vorlesungsbegleitende Übung führt in den Umgang mit verschiedenen Technologien ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum:</p> <p>V: Medientools (1 LVS) Ü: Medientools (2 LVS) P: Medientools (1 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 90 min zu Medientools</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

**Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie**

<b>Modulnummer</b>	18
<b>Modulname</b>	Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Inhalt des Moduls ist die Vertiefung von Fragestellungen der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei steht die intensive Betrachtung von ausgewählten Themen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie im Vordergrund. Konkrete regionale Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von vertieften Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS) S: Geländepraktikum und Methodenübung (4 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1</li><li>• Hausarbeit zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Philosophie

<b>Modulnummer</b>	19
<b>Modulname</b>	Kulturphilosophie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Philosophie und Wissenschaftstheorie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt die kulturelle Orientierung des Menschen in der Vielfalt ihrer medial vermittelten Gestaltungsformen. Thema ist die philosophische Analyse verschiedener Kulturgebilde und deren Einfluss auf menschliches Denken und Handeln. Ausgehend von den philosophischen Klassikern der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte thematisiert das Modul erstens das Verhältnis zwischen Natur und Kultur, zweitens die Konstitution von Wissen und Rationalität sowie drittens die Beziehung von Kultur, Lebensform und Wissenschaft vor dem Hintergrund der wachsenden Verflechtungen in Ökonomie, Gesellschaft und Technik.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studierenden zu einem differenzierten Verständnis der Logik kultureller Bedeutungsbildung in Geschichte und Gegenwart. Des Weiteren vermittelt das Modul philosophische Methoden und Kenntnisse, die es den Studierenden erlauben, die Konstitution kultureller Identitäten zu analysieren und kritisch zu bewerten. Darüber hinaus werden Kenntnisse der Geschichte der Kulturphilosophie vermittelt und ihr Verhältnis zu den Kulturwissenschaften bestimmt.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Philosophische Anthropologie (2 LVS) S: Klassiker der Kulturtheorie (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 90-minütige Klausur zu Philosophische Anthropologie</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Klassiker der Kulturtheorie</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zu Philosophische Anthropologie, Gewichtung 1</li><li>• Hausarbeit zu Klassiker der Kulturtheorie, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Sport und Erlebnis

<b>Modulnummer</b>	20
<b>Modulname</b>	Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Trainingswissenschaft; Reflexion der Grundformen der Trainingswissenschaft sowie des erlebnispädagogischen Handelns; fundierte Einblicke in die Sportpraxis und Sporttheorie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von weiterführenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplinen Sport (Trainingswissenschaft) und Erlebnispädagogik; Erwerb von weiterführenden Kenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Praxisfelder der Erlebnispädagogik und der Trainingswissenschaft; Erwerb von vertieften praktischen Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport (praktische und theoretische Übungen im Sport); Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Projekte im Bereich der Sportarten; Überblick über Sportarten und deren Anwendungsbereiche</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <p>V: Trainingswissenschaft (2 LVS) S: Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik (2 LVS) Ü: Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 10: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 30-minütige mündliche Präsentation zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik</li><li>• Klausur à 90 min zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik</li><li>• Klausur à 60 min zu Trainingswissenschaft</li><li>• 30-minütige mündliche Präsentation zu Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mündliche Präsentation zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li><li>• Klausur zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li><li>• Klausur zu Trainingswissenschaft, Gewichtung 1</li><li>• mündliche Präsentation zu Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie, Gewichtung 1</li></ul>

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	21
<b>Modulname</b>	Pädagogische Konzepte und Methoden
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine bzw. exemplarische Anwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Handlungsmethoden; kritische Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Reflexion der Grundprobleme und Antinomien pädagogischer Berufstätigkeit; vertiefte Studien zu qualitativen und quantitativen Methoden der Erziehungswissenschaft und deren wissenschaftspraktische Anwendung; Durchführung eines Studienprojektes; Reflexion der Praxisphase; Diskussion pädagogischer Professionalität; Reflexion der Grundformen pädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft in Disziplin und Profession, Anwendung der qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft; Überblick über die Arbeits- und Praxisfelder der Erziehungswissenschaft; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte in der angewandten Pädagogik</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Praxis- und Projektseminar (2 LVS) S: Anwendungsbezogene Forschungsmethoden (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft Modul 11: Grundformen pädagogischen Handelns
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Praxis- und Projektseminar</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Anwendungsbezogene Forschungsmethoden</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit zu Praxis- und Projektseminar, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li><li>• Hausarbeit zu Anwendungsbezogene Forschungsmethoden, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	22
<b>Modulname</b>	Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Fragestellungen, Forschungsthemen/-felder und -methoden der Erwachsenenbildung; Vertiefung empirischer Befunde zum Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung; Ansätze der Teilnehmer/innen- und Adressatenforschung; theoretische Grundlegungen relevanter Forschungsfragen des lebenslangen Lernens; sozialstrukturelle und biographieorientierte Begründungszusammenhänge; organisationsbezogene Anbindungen; Teilnahme/Nichtteilnahme in der Weiterbildung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Im Modul wird die Verbindung erworbenen Wissens und instrumenteller Kompetenzen für praxisfeldbezogene Reflexion und Exploration angestrebt. Daraus ergibt sich die Hinführung zu relevanten Fragestellungen für Forschungsprojekte. Praxisfelderkundungen und die Einbeziehung regionaler Institutionalisierungsformen von Weiterbildung bilden den Hintergrund.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <p>V: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (2 LVS) S: Lernen Erwachsener in differenten Kontexten (2 LVS) Ü: Praxisfelderkundung (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 12: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 40-minütiges Referat und Arbeitspapier (Handout) (Umfang: 3-5 Seiten) im Seminar</li><li>• Protokoll zur Übung (Umfang: ca. 10 Seiten)</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung, wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 90 min zur Vorlesung</li></ul> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 20-minütige mündliche Präsentation zum Inhalt des Moduls</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	23
<b>Modulname</b>	Berufliche Bildung im Betrieb
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul nimmt auf die Tätigkeitsbereiche des betrieblichen Ausbilders nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) Bezug und orientiert sich an den Inhalten und der didaktisch-methodischen Gestaltung laut Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen das Grundlagenwissen zur betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG vertiefen und Zusammenhänge erkennen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Lehren und Lernen im Betrieb I (2 LVS) S: Lehren und Lernen im Betrieb II (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studierenden müssen Grundkenntnisse zur Berufsausbildung im Betrieb nach BBiG besitzen und in der Lage sein, diese auf reale Situationen zu übertragen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und</li><li>• Modul 13: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 20-minütiges Referat in einem der beiden Seminare</li><li>• Klausur à 60 min zum Inhalt beider Seminare</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Referat in einem der beiden Seminare, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li><li>• Klausur zum Inhalt beider Seminare, Gewichtung 2, Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	24
<b>Modulname</b>	Praxis Neuer Medien
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (S)</li><li>• Medienprojekt E-Learning (S)</li></ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Vermittlung von Kenntnissen und deren praktischen Anwendung in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Medienkompetenz im Zusammenhang des Lebenslangen Lernens</li><li>• Organisation und Betreuung von E-Learning-Szenarien (z.B. E-Tutoring und E-Moderation)</li><li>• Medienprojekt E-Learning: Vertiefung der Anwenderkompetenz durch die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse aus Modul 13: Medienpädagogik und Mediengestaltung</li></ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (2 LVS)</p> <p>S: Medienprojekt E-Learning (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Modul 4: Grundlagen des E-Learning</p> <p>Modul 14: Medienpädagogik und Mediengestaltung</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Medienprojekt E-Learning</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Vertiefungsmodul – Nebens Studienrichtung Wirtschaft und Betrieb

<b>Modulnummer</b>	25
<b>Modulname</b>	VWL
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Finanzwissenschaft VWL IV und Professur für Mikroökonomie VWL II
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (VWL), mikroökonomische sowie makroökonomische Theorie und Politik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, grundlegende empirische Zusammenhänge, neoklassische, keynesianische Modelle, Theorie realer Konjunkturzyklen, Staatsverschuldung, Konsum- und Investitionsfunktion, Haushalts-, Unternehmens- und Markttheorie sowie die Anwendung der Grundlagen, Maßnahmen bei makroökonomischen und mikroökonomischen Selbststeuerungsdefiziten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen zu volkswirtschaftlichen Grundkategorien und ihrer Zusammenhänge sowie Förderung von Verständnis für unterschiedliche theoretische Zugänge und Erklärung wirtschaftlicher Prozesse; Die Studierenden sollen befähigt werden, Funktionsweisen von Volkswirtschaft zu analysieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <p>V: Einführung in die VWL (2 LVS) Ü: Einführung in die VWL (1 LVS) V: Mikroökonomie (4 LVS) Ü: Mikroökonomie (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 6: BWL I Modul 16: BWL II
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 90 min zu Einführung in die VWL</li><li>• Klausur á 90 min zu Mikroökonomie</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 9 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zu Einführung in die VWL, Gewichtung 1</li><li>• Klausur zu Mikroökonomie, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Vertiefungsmodul – Nebens Studienrichtung Medien und Information

<b>Modulnummer</b>	26
<b>Modulname</b>	Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Multimediaapplikationen: In der Vorlesung Multimediaapplikationen werden technische Grundlagen von Multimedia-Systemen behandelt, wie zum Beispiel: Hypertext/Hypermedia; E-Learning; Multimedia; Datenbanken; Multimedia Retrieval; Streaming/On Demand-Systeme; Interactive TV; Kooperative Systeme; Virtual Communities; Multimodale Systeme/ Sprache; Mobile Systeme; Digital Rights Management. Im Praktikum werden Gruppenarbeiten zur Thematik durchgeführt.</p> <p>Mediengestaltung: Die Vorlesung behandelt: Grundlagen der Gestaltung aus Wahrnehmungs-, Arbeits- und Kognitionspsychologie; Besonderheiten der Gestaltung einzelner Medien, insb. Text, Bild, Video, Audio und Animation; Hypermedia; Informationsvisualisierung; Grundlagen der Software- und Medienergonomie; Webdesign und Digitaltypographie. Im Praktikum werden Gruppenprojekte im Bereich Mediengestaltung durchgeführt. Solche können sein: Videoproduktion; Erstellen einer Web-Site; Hörspiel; u.a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum:</p> <p>V: Multimediaapplikationen (2 LVS) P: Multimediaapplikationen (4 LVS) <i>oder</i> V: Mediengestaltung (2 LVS) P: Mediengestaltung (4 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur à 90 min zu gewählter Vorlesung</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Zusatzmodul

<b>Modulnummer</b>	Zusatzmodul 1
<b>Modulname</b>	Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer selbst gewählten oder vergebenen Forschungsaufgabe auf dem Gebiet des vom Studierenden für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunktes unter Anwendung qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden</p> <p>Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine Erziehungswissenschaft</li><li>• Erwachsenenbildung und Weiterbildung</li><li>• Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li><li>• Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien</li></ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch das Forschungsprojekt wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Entwicklung, Realisierung und Präsentation von wissenschaftlichen forschungspraktischen Konzepten eingeübt und nachgewiesen.</p> <p>Die Studierenden erlernen, anhand einer größeren wissenschaftlichen Aufgabe Ziele zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Projekt.  PR: im gewählten Studienschwerpunkt (2 LVS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	alle Grundlagenmodule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Projektarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 8 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Zusatzmodul

<b>Modulnummer</b>	Zusatzmodul 2
<b>Modulname</b>	Praktikum im Studienschwerpunkt
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Einblick in die berufliche Praxis im für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt, Reflexion anhand des zugehörigen schriftlichen Praktikumsberichtes Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine Erziehungswissenschaft</li><li>• Erwachsenenbildung und Weiterbildung</li><li>• Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li><li>• Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien</li></ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Entwickeln praxisnaher Handlungskompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion gängiger Probleme in der beruflichen Praxis
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Praktikum:  4 Wochen in Vollzeit (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums oder Durchführung des Praktikums in Teilzeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	alle Grundlagenmodule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Praktikumsbericht (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 8 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

### Modul Bachelor-Arbeit

<b>Modulnummer</b>	
<b>Modulname</b>	Bachelor-Arbeit
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Erstellen einer weitgehend selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema, das im Zusammenhang mit dem Studiengang und dem für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt steht  <u>Qualifikationsziele:</u> Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden Problems unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist die Übung:  Ü: Wissenschaftliches Arbeiten (1 LVS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind alle Grundlagen-, Aufbau- und Zusatzmodule.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung. <ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorarbeit (Umfang: ca. 50 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 16 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.